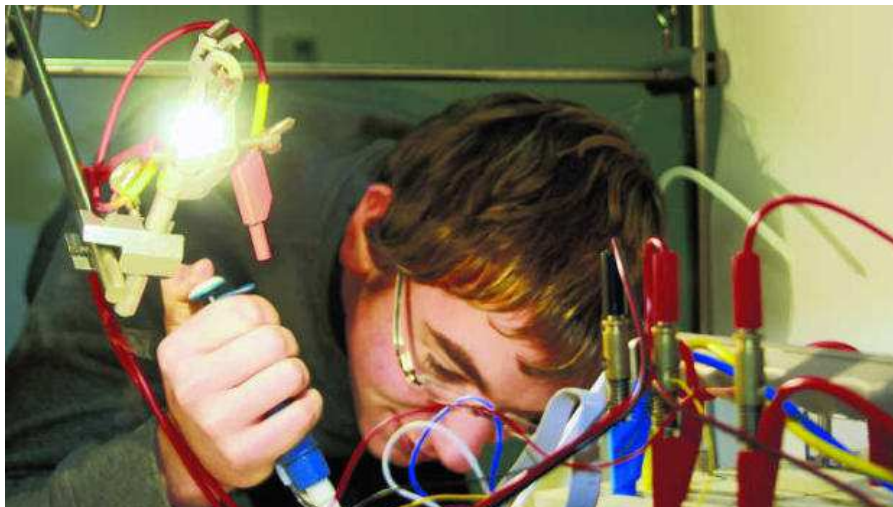


# SÜDKURIER

Bad Saulgau

## Kampf mit Wissen und Können

18.07.2012



**Im wissenschaftlichen Kampf messen sich junge Nachwuchsphysiker aus aller Welt beim 25. International Young Physicists' Tournament (IYPT) vom 20. bis 29. Juli in Bad Saulgau (der SÜDKURIER berichtete). Doch wie läuft ein solcher Fight überhaupt ab? Wer kommt ins Finale?**

Wer holt den Siegerpokal? Wer sitzt in der Jury? Und welche Aufgaben sind Captain und Teamleader zugeteilt? Das Schülerforschungszentrum Württemberg in Bad Saulgau hat dazu interessante Informationen übermittelt.

Jedes der 28 zum IYPT eingeladenen Länder entsendet ein Team mit je fünf Schülern weiterführender Schulen, wobei ein Schüler als Captain das Team anführt. Jedes Team wird zudem von zwei Lehrern (Teamleader) betreut. Zu Beginn des Turniers werden Gruppen zu je drei Teams ausgelost. Sollte die Gesamtzahl der Teams nicht durch drei teilbar sein (ist bei 28 ja der Fall), werden zudem eine oder zwei Vierer-Gruppen gebildet. Jede dieser Gruppen führt dann zeitlich parallel den ersten „Selective Fight“ durch. Dabei wechseln die Teams die Gruppen, damit nicht immer wieder dieselben Teams gegeneinander antreten.

Ein Fight unterteilt sich in drei oder vier „Stages“ (Durchgänge), je nachdem ob drei oder vier Teams daran teilnehmen. Während einer Stage übernimmt jedes Team abwechselnd die Aufgabe des Reporters, Opponents, Reviewers (und bei Vierer-Gruppen die des Observers). Eine Stage dauert rund 45 bis 55 Minuten. Zu Beginn jeder Stage wählt das Opponent-Team eine der 17 Aufgaben aus und fordert das Reporter-Team auf, seine Lösung zu präsentieren. Das Reporter-Team kann die Aufgabe annehmen oder auch ablehnen (dann muss das Opponent-Team eine andere Aufgabe auswählen). Dies wird solange wiederholt, bis das Reporter-Team eine Aufgabe annimmt. Bei mehr als drei Ablehnungen gibt es jedoch Punkteabzug. Fünf Minuten hat das Reporter-Team dann Zeit für die Vorbereitung, dann zwölf Minuten für die Präsentation (Vortrag, Versuch oder mittels Beamer). Das Opponent-Team kann im Anschluss Verständnisfragen stellen und bewertet dann die Präsentation.

### [GIFFITS Werbeartikel Shop](#)

Hier finden Sie Ihren Werbeartikel! Jetzt online kalkulieren und sparen  
[www.giffits.de/Werbeartikel](http://www.giffits.de/Werbeartikel)

Google-Anzeige

Es folgt eine Diskussion zwischen Reporter- und Opponent-Team. Anschließend schaltet sich das Reviewer-Team in die Sache ein, stellt ebenfalls Fragen und hebt die positiven und negativen Aspekte der beiden anderen Teams hervor. Dann hat nochmals das Reporter-Team das Wort, ehe die Juroren Fragen an alle drei Teams richten und anschließend die Leistungen der drei Teams in der aktuellen Stage bewerten. In Fights mit vier Teams gibt es zusätzlich zu den Reporter-, Opponent- und Reviewer-Teams noch das Observer-Team. Dieses nimmt jedoch nicht aktiv am Geschehen teil, sondern beobachtet nur. Für die weiteren Stages werden die Teams solange

durchgewechselt, bis jedes Team alle Positionen eingenommen hat. Nur jeweils ein Team-Mitglied übernimmt während einer Stage die aktive Rolle als Reporter, Opponent oder Reviewer. Übrigens: Die gesamte Kommunikation zwischen den Teams und der Jury läuft nur in englischer Sprache ab. Wer die nicht beherrscht, dem nützt auch sein naturwissenschaftliches Wissen nichts. Er kann es ja dann nicht weitergeben.

Die drei besten Teams nach den fünf Selective Fights nehmen am Finale teil. Dieses ist vom Ablauf her den Selective Fights ähnlich, aber jedes Team wählt die Aufgabe, die es präsentieren möchte, selber aus und jedes Team-Mitglied darf nur einmal (anstatt zweimal wie in den Selective Fights) aktiv als Reporter, Opponent oder Reviewer auftreten. Das beste Team im Finale gewinnt das Turnier und erhält den Siegerpokal. Alle drei Finalteilnehmer erhalten Goldmedaillen und eine Auszeichnung für den ersten Platz. Die fünf folgenden Teams, die nicht ins Finale kamen, erhalten Silbermedaillen und Auszeichnungen für den zweiten Platz. Bronzemedaillen für den dritten Platz gehen an alle übrigen Teilnehmer der oberen Hälfte der Rangliste. Die Jury wird vom Gastgeberland – nominiert. Es werden Betreuer von Teams als Jurymitglieder eingesetzt – allerdings natürlich nicht in den Gruppen, in denen ihr eigenes Team antritt. Die Juroren vergeben Noten, die je nach Aufgabe der Teams eine unterschiedliche Gewichtung haben.